

15. Sep. 2014
A. M. T. U.

Freie Demokratische Partei

Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach



FDP – Konrad-Adenauer-Platz 1 – 51465 BGL

Stadt Bergisch Gladbach

Herr Bürgermeister

Lutz Urbach

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

ZIMMER 13

09:57

FDP-Fraktion im
Rat der Stadt Bergisch Gladbach

Zimmer 13
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 02 / 14 23 14
Telefax: 0 22 02 / 14 23 14
Web: fdp-bergischgladbach.de
E-Mail: fraktion@fdp-bergischgladbach.de

Bergisch Gladbach, den 04. September 2014

Abenteuerspielplatz Gronau

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates am 30. September 2014 zu setzen:

Der Rat möge beschließen, den Betrieb des Abenteuerspielplatzes Gronau in Trägerschaft der katholischen Jugendagentur mit 40.000 Euro jährlich zu fördern.

Begründung:

Der Abenteuerspielplatz im Stadtteil Gronau ist für viele junge Familien eine sehr beliebte Anlaufstelle. Er leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen mit diversen Migrationshintergründen. Ein solches Angebot ist gerade in Zeiten steigender Flüchtlingszahlen unbedingt aufrechtzuerhalten. Vergleichbare Angebote muss man im Umland lange suchen; unsere Stadt Bergisch Gladbach hat mit diesem besonderen Spielplatz ein Alleinstellungsmerkmal in Sachen Familien- und Kinderfreundlichkeit.

Bislang wird der Betrieb vor allem mithilfe von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket finanziert, welche zum Jahresende auslaufen. Sollte für das kommende Jahr keine Lösung gefunden werden, kann dieses hervorragende Angebot nicht mehr aufrechterhalten werden. Dies wäre für den Stadtteil ein schmerzlicher Verlust. Mit Bedauern stellt die FDP-Fraktion

fest, dass trotz alledem eine öffentliche Debatte mit konstruktiven Finanzierungsvorschlägen kaum stattfindet. Die FDP-Fraktion schlägt vor, die Fördermittel für den Bergischen Löwen für 2014 um 40.000 Euro zu kürzen. Der Bergische Löwe sollte in der Lage sein, diese Kürzung durch Umsetzung der von den Studenten der Westdeutschen Akademie für Kommunikation (WAK) entwickelten Vermarktungskonzepte zu kompensieren. Das Ziel ist die Förderung des Spielplatzes. Die FDP ist offen für alternative Ideen.

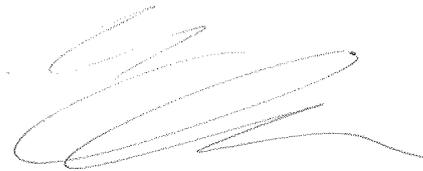
Die FDP-Fraktion fordert die Verwaltung auf, andere Finanzierungsmöglichkeiten zu untersuchen. Dabei sollte auch eruiert werden, ob die Unterstützung des Spielplatzes nicht zu einer pflichtigen Leistung gemacht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Krell

Fraktionsvorsitzender



Maximilian Cleve

jugendpolitischer Sprecher